



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Der Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau wird zum 01.01.2023 eine selbstständige Universität. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz wird sie Wissen – Transformation – Innovation in den Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“ leben und Impulse in die Lehrkräftebildung und die Region geben. Gestalten Sie die zukünftige Universität Koblenz von Anfang an mit!

Im **Fachbereich 1: Bildungswissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Soziologie** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Universitätsprofessur (W2 LBesG) für Allgemeine Soziologie (m/w/d)

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Das Forschungsprofil des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften umfasst die vier Schwerpunkte „System und Organisation“, „Differenz und Heterogenität“, „Kultur und Wissen“ sowie „individuelle Entwicklung und Wandel“. Mit ihrer inhaltlich eng aufeinander bezogenen Forschung und Lehre in lehramtsbezogenen sowie nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen tragen die Bildungswissenschaften zu Aufklärung und Erkenntnisgenerierung für Wissenschaft und Gesellschaft – auch im regionalen Kontext – bei.

Das Institut für Soziologie verbindet sozial- und gesellschaftstheoretische Reflexion mit empirischer Forschung und generiert daraus seine Forschungsschwerpunkte insbesondere auf den Gebieten der Allgemeinen Soziologie, der Wissens- und Kultursoziologie, der Bildungssoziologie sowie im Bereich der Methodenentwicklung. Zum Lehrangebot des Institutes gehören der bildungswissenschaftliche Anteil der lehrkräftebildenden Studiengänge, die Fachanteile der Soziologie im Zwei-Fach-Bachelor, im B.A. Pädagogik sowie im M.A. Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen und im B.A. und M.A. Kulturwissenschaft.

Die ausgeschriebene Professur wird insbesondere den Profiltiteln des Fachbereichs „Kultur und Wissen“ sowie „individuelle Entwicklung und Wandel“ zugeordnet. Sie nimmt eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung bestehender und der Entwicklung neuer Studiengänge ein.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fach Allgemeine Soziologie in Forschung und Lehre vertreten.

Er/Sie soll in der Forschung in Allgemeiner Soziologie hervorragend international ausgewiesen sein.

In der Forschung werden ein Schwerpunkt in Allgemeiner Soziologie und eine Positionierung zu einem der beiden von der Professur zu vertretenen Profiltiteln des Fachbereichs erwartet. Weiterhin ist ein durch Fachpublikationen erkennbarer Bezug zu mindestens zwei der drei genannten Schwerpunkte (Kultur-, Bildungs- und Medien- und Kommunikationssoziologie) erwünscht.

Weiterhin wird Engagement in der Drittmittelinwerbung erwartet.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Beteiligung an der Gewinnung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Lehrverpflichtung beträgt aktuell neun Semesterwochenstunden.

Die Lehre ist in den Veranstaltungen der angebotenen fachwissenschaftlichen Studiengänge und in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der lehrkräftebildenden Studiengänge zu erbringen.

Ferner wird die Mitwirkung bei Prüfungen in allen Studiengängen der Soziologie vorausgesetzt.

Erwartet wird die Bereitschaft zur interdisziplinären fachbereichsinternen und -übergreifenden Kooperation.

Weiterhin wird die Übernahme von Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Ebenso wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleinhaber das Institut durch eigene Ideen und Akzente maßgeblich mitgestaltet und aktiv Impulse einbringt, die zur Entwicklung des Profils beitragen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des § 49 Hochschulgesetz (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, eine qualifizierte Promotion in Soziologie, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Stellen, deren Funktionsbeschreibung die Wahrnehmung erziehungswissenschaftlicher oder fachdidaktischer Aufgaben in der Lehrerbildung vorsieht, sollen möglichst mit Bewerberinnen/Bewerbern besetzt werden, die eine dreijährige Schulpraxis nachweisen können.

Erfahrungen bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet, die durch eine Übersicht der Drittmittelaktivitäten zu dokumentieren sind. Ebenso ist ein Forschungskonzept vorzulegen.

Es sind sowohl gute Deutschkenntnisse als auch gute Englischkenntnisse erforderlich, da Lehrveranstaltungen in beiden Sprachen angeboten werden.

Erwartet werden besondere didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lehre, die durch die Vorlage eines Lehrkonzepts darzustellen sind.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Universität Koblenz-Landau ist ein Ort der Vielfalt und begrüßt qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gleichstellung im Allgemeinen beantwortet die Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Frau Dr. Wiebke Lohfeld (lohfeld@uni-koblenz.de).

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Auskünfte zum Verfahren steht Ihnen die Dekanin, Frau Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl (quaiser@uni-koblenz.de), für fachliche Fragen Herr Prof. Dr. Oliver Dimbath (dimbath@uni-koblenz.de) zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Forschungskonzept, Übersicht Drittmittel, Lehrkonzept etc.) **bis zum 28.11.2021** unter Angabe der **Kennziffer 100/2021** **bitte ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

www.uni-ko-ld.de/karriere